

Ordnungsbehördliche  
Verordnung  
der Gemeinde Wickede (Ruhr)  
über die Gegenstände  
des Wochenmarktes  
Vom 20. Februar 1981

Aufgrund des § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 1978 (BGBl. I S. 97) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26. April 1977 (GV. NW S. 170/SGV. NW S. 7101) und § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06. Mai 1977 (GV. NW S. 241/SGV. NW S. 7101) sowie des § 28 Abs. 1 Buchst. g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NW S. 594/SGV. NW S. 2023) und der §§ 1, 27, 29, 33 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW S. 528/SGV. NW 2060) - jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung - wird von der Gemeinde Wickede (Ruhr) als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluß des Rates der Gemeinde Wickede (Ruhr) vom 22. Januar 1981 für das Gebiet der Gemeinde Wickede (Ruhr) folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Auf dem Wochenmarkt der Gemeinde Wickede (Ruhr) werden gemäß § 67 Abs. 1 GewO folgende Warenarten feilgeboten:

1. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1945, 1946), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2445, 2481), mit Ausnahme alkoholischer Getränke;
2. Produkte des Obst- und Gemüsebaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei;
3. rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme größeren Viehs.

Darüber hinaus sind folgende Waren des täglichen Bedarfs im Wochenmarktverkehr zugelassen:

- a) Bürsten, Holz-, Korb- und Seilerwaren;
- b) Porzellan, Glas-, Emaille-, Töpfer-, Steingut-, Keramik-, Messing-, und Zinnwaren;
- c) Kunststoff- und Schaumstoffwaren (ausgenommen Fußbodenbeläge);
- d) Gegenstände des täglichen Küchenbedarfs einschl. Metallwaren (ausgenommen elektromechanisch angetriebene Küchengeräte);

- e) unechter Schmuck (Modeschmuck);
- f) Wachs- und Paraffinwaren;
- g) Textilwaren mit Ausnahme solcher Waren, die in Kabinen anprobiert werden müssen;
- h) Lederjacken und Ledergürtel;
- i) Kurzwaren aller Art;
- j) Werbeartikel und Neuheiten;  
über die Zulassung der Werbeartikel und der Marktneuheiten entscheidet die Marktaufsicht;
- k) Lederschuhe (einschl. Turn- und Hausschuhe) auch in Gummi- bzw. Kunststoffverarbeitung.

## § 2

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 146 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 3 Gewerbeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig andere als im Wochenmarktverkehr zugelassene Waren zum Verkauf anbietet.
- (2) Diese Ordnungswidrigkeiten können bei Vorsatz mit einer Geldbuße bis zu 2.000,--DM, bei Fahrlässigkeit mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-- DM geahndet werden.